

Vorlage Nr.: V-BI00004/19

Datum: 05. Dez. 2019

## Vorlage für den Stadtbezirksbeirat Blasewitz

### Beratung und Beschlussfassung

Stadtbezirksbeirat Blasewitz	18.12.2019	öffentlich	beschließend
------------------------------	------------	------------	--------------

### Gegenstand:

Sanierung Findlingsbrunnen Dresden – Altgruna, hier: Planungskosten

### Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtbezirksbeirat Blasewitz beschließt die Bereitstellung von finanziellen Mitteln für die Planung der Sanierung des Findlingsbrunnens aus den kommunalen Haushaltsmitteln des Stadtbezirksbeirates Blasewitz für das Jahr 2019 in Höhe von 30.000,00 Euro.
2. Dem Stadtbezirksbeirat ist das Ergebnis der Planung vorzustellen und nach Abschluss der Maßnahme zu berichten.

### bereits gefasste Beschlüsse:

### aufzuhebende Beschlüsse:

### Finanzielle Auswirkungen/Deckungsnachweis:

**Investiv:**

Teilfinanzhaushalt/-rechnung:

Projekt/PSP-Element:

Kostenart:

Investitionszeitraum/-jahr:

Einmalige Einzahlungen/Jahr:

Einmalige Auszahlungen/Jahr:

Laufende Einzahlungen/jährlich:

Laufende Auszahlungen/jährlich:

Folgekosten gem. § 12 SächsKomHVO (einschließlich Abschreibungen):

**Konsumtiv:**

Teilergebnishaushalt/-rechnung:

Produkt:

GI.00885/0201.AA

Kostenart:

78513000

Einmaliger Ertrag/Jahr:

Einmaliger Aufwand/Jahr:

30.000 Euro

Laufender Ertrag/jährlich:

Laufender Aufwand/jährlich:

Außerordentlicher Ertrag/Jahr:

Außerordentlicher Aufwand/Jahr:

**Deckungsnachweis:**

PSP-Element:

10.100.11.1.1.10.14

Kostenart:

44291100

**Werte der Anlagenbuchhaltung:**

Buchwert:

Verkehrswert:

Bemerkungen:

**Begründung:**

Nach erfolgter Abstimmung mit dem Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft (ASA) unterstützt der Stadtbezirksbeirat Blasewitz diese Maßnahme nach Ziff. 2 Abs. 1 Aufgabenabgrenzungsrichtlinie mit der Bereitstellung von bis zu 30.000 Euro.

Die Umsetzung erfolgt durch das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft (ASA).

Der Findlingsbrunnen in Altgruna wurde in der Wendezeit erbaut und ist 1991 eingeweiht worden. Der künstlerische Entwurf dafür stammt vom Dresdner Bildhauer Eberhard Wolf. Er suchte bei Regenwetter in Braunkohletagebauen der Lausitz und in Kiesgruben der Dresdner Umgebung nach geeigneten Findlingen, deren Farben besonders im nassen Zustand eine besondere Wirkung haben. Die Findlinge sind Hauptgestaltungselemente der Anlage. Drei Stufen aus Granitpflaster führen in das asymmetrische Brunnenbecken, in dem sich die Findlinge befin-

den und durch Wasserstrahlen in unterschiedlichen Höhen mit Wasser benetzt werden.

Der Findlingsbrunnen ist zwar leicht begehbar, jedoch kein Bade- oder Planschbecken. Gründe dafür sind die Unfallgefahren durch Ausrutschen bzw. durch die Einbauteile und die Wasserqualität, die mit Badewasser nicht vergleichbar ist.

Gefüllt und nachgespeist wird der Findlingsbrunnen mit Grundwasser, welches mittels einer Umwälzanlage im Kreislauf immer wieder verwendet wird.

Nach fast 30 Jahren sind sowohl der Baukörper, also Brunnenbecken, Wasserreservoir und Technikraum, als auch die springbrunnentechnische Anlage verschlissen. Insbesondere die Rohrleitungen aus schwarzem Material haben kaum noch eine Lebensdauer. Eine grundhafte Sanierung der Anlage ist zwingend notwendig, um einen weiteren Brunnenbetrieb zu gewährleisten.

Der Findlingsbrunnen ist sehr beliebt in Altgruna, was auch das jährlich stattfindende Brunnenfest belegt. Die Sanierung ist für 2021 eingeplant, es sind 100.000 Euro dafür in der mittelfristigen Haushaltsplanung vorgesehen. Für den planerischen Vorlauf werden nun 30.000 Euro benötigt.

Die Planung sollte im ersten Halbjahr 2020 abgeschlossen werden, so dass spätestens Anfang 2021 ausgeschrieben werden kann. Das Ergebnis wird den Stadtbezirksbeiräten Mitte 2020 vorgestellt. Für eine Wiederinbetriebnahme des Findlingsbrunnens sollte der Sommer 2021 angedacht werden, möglichst zum Brunnenfest im Juni.

**Anlagenverzeichnis:**



Christian Barth  
Stadtbezirksamtsleiter